

S

Baulexikon

Begriffe aus dem Bauwesen: S_d - Wert

www.BauFachForum.de

Wilfried Berger
Mehr zu diesem Thema
unter:
Probleme im Bauwesen
<http://baufachforum.de/shop/>



| | | |
|-------------------|------------|-------|
| Erstellt: | 24.01.2014 | 19:09 |
| Letzter Ausdruck: | 24.01.2014 | 19:44 |

Denke immer daran!!!!

Was ich zwischen den Zähnen habe, wandert nicht mehr.

Aber:

Wandern von Wasser auch in Form von Dampf oder gerade aus der Dampfform heraus, verursacht in den Bauteilen enorme Schäden, wenn wir nicht auf die Bauphysik acht geben.

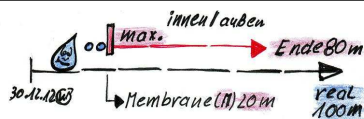
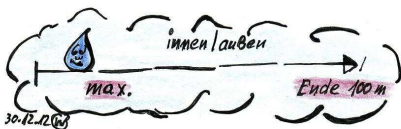
Ergebnis:

Meine Ente wandert nirgends mehr hin!!!!

Begriff-Erklärung:

Begriff 1:

Die Wanderung eines Wassermoleküls in einer Luftsäule.



Der Autor:

Wassermoleküle sind eingeschlossene Wasserteile in unserer Luft, die wir in der Regel nicht sehen. Wir nennen das Luftfeuchtigkeit. Allerdings kann diese Luftfeuchtigkeit auch den Aggregatzustand verändern und zu Wasser werden.

Als s_d - Wert, verstehen wir jetzt diese Feuchtwanderung auch durch unsere Bauteile. Dabei bildet jedes Bauteil einen Widerstand.

Bild links oben sehen wir jetzt im Schema, dass das Wassermolekül in einer Luftsäule ohne Widerstand 100 m wandern kann. Danach versagt es. Die Wanderung wird dann beendet sein.

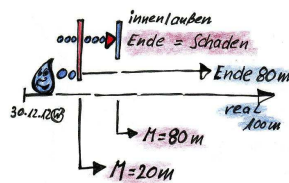


Bild oben Mitte:

Im Bauwesen wollen wir jetzt das Wassermolekül kontrollieren. Daher werden im Bauwesen Membranen eingesetzt. Dabei gilt immer, dass die Membranen im Hochbau innen dichter sein sollten wie außen. Also beispielsweise im Innenbereich eine Membrane mit einem s_d - Wert von 80 m eingesetzt wird und im Außenbereich eine Membrane mit einem s_d - Wert von beispielsweise 6 m. Somit erreicht eine Membrane mit ca. 1 mm Stärke, dass das Wassermolekül für die Wanderung durch dieses dünne Hindernis 80 m wandern muss. Wenn es dann im Außenbereich noch durch eine Membrane von 6 m wandern muss, wird das Bauteil trocken gehalten.

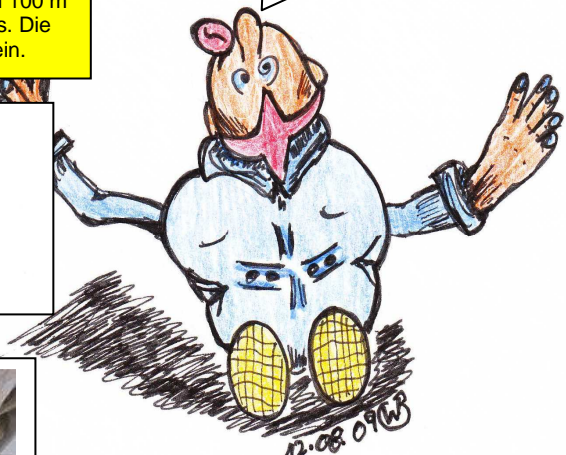
Bild rechts oben zeigt jetzt gerade den Schaden. Die Innere Membrane weist 20 m auf und die äußere Membrane 80 m. Das Wassermolekül wird hier in der Bausubstanz den Schaden produzieren.

Bild rechts unten zeigt, wie dann ein solcher Schaden in einer Holzkonstruktion beispielsweise aussieht. Die Feuchtigkeit wird in der Wand den Schaden verursachen.



Oh, „**Thierrysches Orakel**“ erklär mir den Begriff:

S_d - Wert



Wir bedanken uns bei der Firma Massiv Holz Mauer für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder.

MHM Massiv Holz Mauer
Entwicklungsgesellschaft GmbH
Auf der Geigerhalde 41
D-87459 Pfronten – Weißbach
r.koenig@massivhausmauer.de
www.massivholzmauer.de



Mehr über Aggregatzustand:

http://baufachforum.de/data/unit_files/404/Aggregatzustand.pdf

Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2009
Begriffe aus dem Wissensnetz www.BauFachForum.de
Materialsammlung aus dem **BauFachForum**.
Quellen Siehe Baulexikon.

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de